



Beratungs- und Hilfenetz M-V Gesamtfallzahlen 2011

Neben den neun Frauenhäusern, die von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und deren Kindern eine sichere Zuflucht bieten, bieten weitere 24 Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt Unterstützung an. In diesen Interventions- und Beratungsstellen erhalten alle Betroffenen, unabhängig von ihrem Geschlecht, fundierte Hilfe, Rat und Unterstützung. Alle diese Beratungsangebote sind kostenlos, erfolgen streng vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Für einen umfassenden Opferschutz werden auch zwei Täterberatungsstellen gefördert.

Im Jahr 2011 konnte das Beratungs- und Hilfenetz in Mecklenburg-Vorpommern in Fällen häuslicher und sexualisierter Gewalt in 3970 Fällen Erwachsenen Beratungen und aktive Unterstützung für Betroffene vor weiteren Übergriffen anbieten. Das sind 156 Fälle mehr als im Vorjahr. In 3048 Fällen (2010: 3030) waren Kinder und Jugendliche von häuslicher und sexualisierter Gewalt direkt betroffen bzw. mit betroffen.

336 Erwachsene suchten 2011 (2010: 326) Beratung aufgrund sexualisierter Gewalterfahrung. 202 Kinder und Jugendliche (2010: 230) wurden durch die fünf Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt begleitet und unterstützt.

Die landesweit tätige Fachberatungsstelle für Opfer von Zwangsprostitution und Menschenhandel konnte in 2011 in 5 Fällen mehr ihre Unterstützung und Begleitung anbieten (2011: 23).

In 315 Fällen (2010: 323) war 2011 eine stationäre Hilfe durch ein Frauenhaus notwendig, um Frauen bei der Bewältigung akuter Krisen nach einer Misshandlungssituation zu helfen. 238 Kinder haben durch Aufnahme in diese Schutzeinrichtung bei der Verarbeitung von Gewalterfahrungen Unterstützung in den Frauenhäusern erfahren (2010: 257).

Ambulante Beratung der Frauenhäuser konnte in 736 Fällen (2010: 653) mit 446 Kindern und Jugendlichen (2010: 516) angeboten werden.

Insgesamt 551 von häuslicher Gewalt betroffene oder/ und bedrohte Frauen und Männer (29 von 551) nahmen mit 463 Kindern im vergangenen Jahr das Angebot der acht Kontakt- und Beratungsstellen wahr, welche ihre Hauptaufgaben in der Entlastung und Stabilisierung der Klientinnen und Klienten insbesondere im ländlichen Raum haben.

2011 Fälle von häuslicher Gewalt und Stalking mit 1685 Kindern und Jugendlichen wurden den fünf Interventionsstellen im vergangenen Jahr durch Polizei und Selbstmeldungen bekannt. Durch die proaktive Arbeitsweise werden durchschnittlich 76% der durch die Polizei gemeldeten, von Partnerschaftsgewalt Betroffenen erreicht. Das versetzt die Beraterinnen in die Lage auch den Klientinnen und Klienten Hilfe und Unterstützung anzubieten, die den Weg nicht allein ins Beratungs- und Hilfenetz finden.

Männer, die ihre (Ex-)Partnerin geschädigt haben, wurde in 200 Fällen Beratung (2010: 219) durch zwei Fachstellen angeboten.

Häusliche Gewalt wird in ca. 80% der Fälle von Männern ausgeübt. Häusliche Gewalt hat für die Betroffenen, die überwiegend weiblich sind, weitreichende Auswirkungen auf ihre Gesundheit, ihre körperliche Unversehrtheit, ihre familiären und sozialen Beziehungen, ihre Erwerbssituation und birgt das Risiko, in Abhängigkeit von Schulden und staatlichen Transferleistungen zu geraten. Gewalt gegen Frauen hat zudem direkte Auswirkungen auf die Kinder, die in gewaltbelasteten Beziehungen aufwachsen, und damit auch auf die nachfolgenden Generationen. Neben den persönlichen Folgen, welche die Frauen und ihre Kinder zu tragen haben, verursacht Gewalt an Frauen hohe ökonomische Kosten für die Gesellschaft.

Anlage:

Übersicht Gesamtfallzahlen 2011

Erfassungszeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011

** unter 18 Jahre

Einrichtung/Angebot	Erwachsene	Kinder**	Gesamt
Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt	336	202	538
Frauenhäuser stationär	315	238	553
Frauenhäuser ambulante Beratung	736	463	1199
Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking	2011	1685	3696
Kontakt- und Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	551	458	1009
ZORA Fachstelle gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution	21	2	23
GESAMT	3970	3048	7018
Männer -und Gewaltberatung	200		200
GESAMT incl. Täterarbeit	4170		7218

Übersicht Gesamtfallzahlen 2010

Erfassungszeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010

** unter 18 Jahre

Einrichtung/Angebot	Erwachsene	Kinder**	Gesamt
Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt	326	230	556
Frauenhäuser stationär	323	257	580
Frauenhäuser ambulante Beratung	653	516	1169
Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking	1963	1552	3515
Kontakt- und Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	537	469	1006
ZORA Fachstelle gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution	12	6	18
GESAMT	3814	3030	6844
Männer -und Gewaltberatung	219		219
GESAMT incl. Täterarbeit	4033		7063